

Emden: Neues Gewerbe entsteht auf ungenutztem Areal an der Hammer Straße

In Emden planen Claas Mauritz Brons und Stefan Gerjets den Bau von Gewerbehallen für Start-Ups, fokussiert auf grüne Energie.

Auf einem bisher ungenutzten Areal in Emden entsteht ein neues Gewerbegebiet, während die ursprünglichen Pläne für Wohnbau aufgegeben wurden. Dies ist das Ergebnis eines gemeinsamen Projekts von Claas Mauritz Brons und Stefan Gerjets, den Gründern des Immobilienunternehmens Gerbro.

Neues Gewerbegebiet als Chance für die Region

Die Initiative zur Entwicklung des etwa 4000 Quadratmeter großen Grundstücks an der Hammer Straße im Stadtteil Port Arthur/Transvaal zeigt das Engagement der Stadt und der Investoren, Arbeitsplätze zu schaffen und innovative Unternehmen zu unterstützen. Die Entscheidung, statt Wohngebäuden Gewerbehallen zu bauen, könnte die wirtschaftliche Situation in Emden nachhaltig verbessern. Brons betont, dass die neuen Hallen nicht nur für Gewerbetreibende und Start-Ups ausgelegt sein werden, sondern auch Privatpersonen die Möglichkeit bieten, Räumlichkeiten zu mieten. Diese Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten spricht verschiedene Zielgruppen an und könnte zu einer Belebung des gesamten Stadtteils führen.

Der Baustart steht bevor

Die Planungen für den neuen Gewerbestandort befinden sich in der Schlussphase. Laut einer Mitteilung von Brons werden die Bauarbeiten voraussichtlich noch in diesem Jahr beginnen. Die Stadtverwaltung hat betont, dass der Bauantrag bereits eingereicht wurde und sich in einer fortgeschrittenen Phase befindet, sodass die baurechtlichen Formalitäten möglicherweise bald abgeschlossen sein werden. Dies gibt der lokalen Bevölkerung und den potenziellen Nutzern Hoffnung auf einen baldigen Fortschritt.

Nachhaltigkeit im Fokus

Ein besonderes Augenmerk gilt der Nutzung erneuerbarer Energien. Auf den Hallendächern sollen Photovoltaikanlagen installiert werden, um eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung zu gewährleisten. Dieses umweltbewusste Konzept könnte nicht nur die Betriebskosten der neuen Gewerbeeinheiten senken, sondern auch einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten, was in Zeiten des Klimawandels von großer Bedeutung ist.

Schwierigkeiten im Wohnungsbau

Die ursprüngliche Absicht, neben den Gewerbeeinheiten auch Wohnungen zu errichten, wurde aufgrund steigender Baukosten und Unsicherheiten in der Baubranche verworfen. Diese Entscheidung verdeutlicht die Herausforderungen, denen sich viele Bauprojekte gegenüber sehen, und spiegelt einen allgemeinen Trend wider, dass in vielen Regionen die gestiegenen Baupreise eine ernsthafte Hürde darstellen. Die Rückbesinnung auf das ursprüngliche Konzept, das sich allein auf gewerbliche Nutzung konzentriert, ermöglicht es den Investoren jedoch, schnellere Fortschritte zu erzielen.

Die Rolle der Investoren

Claas Mauritz Brons und Stefan Gerjets haben mit der Gründung von Gerbro bereits Erfahrung in der Realisierung von Bauprojekten gesammelt. Ihr bisheriger Erfolg, unter anderem mit Wohnhäusern in Hinte, spricht für ihre Kompetenz und ihr Engagement für die Region Emden. Mit diesem neuen Projekt zeigen sie, dass sie bereit sind, in die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Stadt zu investieren und somit aktiv zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Förderung von Start-Ups beizutragen.

Fazit

Die Entwicklung des Gewerbegebiets in Emden stellt nicht nur einen Fortschritt für die Investoren dar, sondern könnte langfristig auch positive Auswirkungen auf die gesamte Gemeinde haben. Durch die Schaffung einer Fläche für innovative Unternehmen und die Implementierung nachhaltiger Technologien wird ein Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten und dynamischen Wirtschaftsstruktur gemacht.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de